©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Vorausgreifend müssen wir hier für das Jahr 1903 in tiefer Trauer des Hinscheidens meines lieben Freundes Oberstleutnant Ludwig STRUPI gedenken, der in koleopterologischer Hinsicht wohl eine markante Säule, besonders der Landesforschung, war und dessen Name auch in der Fachliteratur unvergessen bleiben wird.

Traditionsgemäß am 1. Dezember-Sonntag (2.) fanden wir uns im Landesmuseum zur Jahrestagung 1962 zusammen, deren Vortragsthemen hier angeführt werden:

Dr. Harald SCHWEIGER, Oberkustos am Niederösterreichischen Landesmuseum in Wien, „Die Insektenfauna der Gailtaler Alpen, unter besonderer Berücksichtigung der thermophilen Tiergesellschaften". — C. DEMELT, Klagenfurt, „Seltene Cerambyciden aus Kärnten". — Josef THURNER, Klagenfurt, „Reiseerlebnisse eines Entomologen im Pindusgebirge in Griechenland". Alle Vorträge waren mit Farblichtbildern ausgestattet.

Wie in früheren Jahren konnten wir auch diesmal wieder unsere treuen Anhänger und Kollegen aus Osttirol mit Prof. Dr. Alois KOFLER, Lienz, an der Spitze begrüßen und gleichermaßen herzlichst willkommen war die uns eng verbundene Abordnung der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, mit Herrn BALDIA als Betreuer.

EMIL HÜLZEL

Bericht der Fachgruppe für Botanik

Die äußere Tätigkeit der Fachgruppe beschränkte sich im Jahre 1962 auf zwei botanische Kurse im Gebiet des Peitlerkofels in den Südtiroler Dolomiten. Von der Familie LIBERI bestens betreut, konnten die je 23 Teilnehmer inmitten einer großartigen Landschaft die Pflanzenwelt des Hochgebirges einschließlich einiger großer Seltenheiten der Dolomiten kennenlernen. Besonderer Dank gebührt Herrn Univ.-Prof. Hofrat Dr. KAHLER, der einige Tage in der Peitlerkofelhütte verweilte, um den Kursteilnehmern die geologischen Verhältnisse des Gebietes zu erläutern, und somit das Kursprogramm entscheidend bereicherte.

Viele Mitglieder teilten wichtige Beobachtungen mit und stellten sich durch Sammeln von Pflanzen und Samen in den Dienst des Botanischen Gartens, wofür ihnen herzlich gedankt sei.

FRITZ TURNOWSKY ERWIN AICHINGER

Bericht der Fachpruppe der „Freunde des Botanischen Gartens" für 1962

Wie im Vorjahr wurde auch im Jahre 1962 die Fachgruppe durch die Mitarbeit der Mitglieder und Gönner sowie durch viele Pflanzenspenden und größere Sachspenden unterstützt.

Materialien für den Ausbau des Botanischen Gartens wurden uns von nachfolgenden Firmen zur Verfügung gestellt:

Poloplast-Kunststoffwerk der Eternitwerke und Baustoff-Fabrik KERN & Co., Linz/Wegscheid — Wietersdorf: 33 Messingarmaturen zur Verlegung von Kunststoffleitungen sowie Eternit-Pflanzengefäße, Blumenkasten und Saatschalen.

Baumschule Ferdinand SCHICK, Wien — Hirschstätten: 120 Stück Buschrosen.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Baumschule PRINZ, Wolfsberg, und Baumschule TEUFFENBACH in Steindorf am Ossiacher See über die Landwirtschaftskammer für Kärnten: 360 Stück Rosen.

Baumschule August KARL, Villach: 12 Clematis-Veredlungen.

Stadtgartenamt Villach, Leitung Ing. MÜLZER: 1 Corylus contorta (Korkzieherhasel).

Samengroßhandlung Otto STREIT, Villach: Diverse Blumenzwiebel:

Fa. Josef KEUSCHNIGG, Klagenfurt: Diverse Blumenzwiebel.

Samenhandlung KALLINA, Klagenfurt: Diverse Blumenzwiebel.

Fa. J. TREPPO, Steinbruchbetrieb, Völkermarkt: 1 Amphibolitblock für die geologische Sammlung.

Aus den Geldspenden der in der Halle aufgestellten Sammelbüchse war es möglich, einem Studenten für die Aufnahme und Nachbestimmung der Pflanzenbestände eine Studienbeihilfe zu gewähren.

In der Schauhalle des Botanischen Gartens fanden wieder einige Ausstellungen statt, die guten Zuspruch hatten.

Am 11. Mai wurde in der Schauhalle des Botanischen Gartens die Frühjahrstagung der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie abgehalten. In den Vitrinen wurde eine Schau von Mineralien aus Privatsammlungen aufgestellt, um der Jugend eine Anregung zum Sammeln zu geben. Nach der Tagung wurde die Ausstellung erweitert und fand viel Anklang bei der Jugend und vor allem bei den Sommergästen. Vom 21. bis 22. Juli veranstaltete die Landwirtschaftskammer für Kärnten eine Rosenschau, die von den Junggärtnern Kärntens gestaltet wurde. Diese Schau wurde von etwa 8500 Personen besucht.

Aus den Beständen des Landesmuseums für Kärnten wurde mit Hilfe des Präparators Herrn Josef Zapf eine Schau aus der Kärntner Tierwelt geschaffen.

Sie wurde abgelöst durch die schon obligate Chrysanthemenschau der Erwerbsgärtner Kärntens im Rahmen der Landwirtschaftskammer für Kärnten vom 9. bis 11. November. Trotz ungünstigem Wetter waren auch hier 8500 Besucher zu verzeichnen.

Der über das ganze Jahr laufende Photowettbewerb „Ein Jahr Botanischer Garten" fand seinen Abschluß durch eine Ausstellung vom 28. Oktober bis 4. November. Die Photos der Preisträger wurden in einer reichen Schau in der Halle gezeigt. Die Preisverteilung nahm Herr Bürgermeister Oberregierungsrat Hans Ausserwinkler persönlich vor. Die Jury hatte es jedenfalls schwer, aus den vielen hochwertigen Bildern eine gerechte Auswahl zu treffen.

Die vom Obst- und Gartenbauverein mit freiwilligen Helfern durchgeführte Aufsicht an den Nachmittagen von Samstagen und Sonn- und Feiertagen ermöglichte es wieder Tausenden von Menschen, den Garten in dieser Zeit zu besuchen.

Die Gesamtzahl der Besucher des Botanischen Gartens betrug im Jahre 1962 rund 64.500. Dankenswerterweise war der Besuch der Schulen sehr hoch, und während der Hauptreisezeit trat der Besuch der Sommergäste sehr stark hervor.

F. MÜLLER

Die Vereinsleitung gibt bekannt, daß der Jahresbericht des Gesamtvereins für 1962 und der Kassenbericht im nächsten Jahrgang der Carinthia II veröffentlicht werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: 153_73

Autor(en)/Author(s): Müller Franz

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe der "Freunde des Botanischen Gartens" für 1962 347-348